

WALTER KAUFMANN

# NIETZSCHE

PHILOSOPH - PSYCHOLOGE - ANTICHRIST

Aus dem Amerikanischen übersetzt

von

JÖRG SALAQUARDA

1982

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

T

## INHALT

Zum Geleit (Hans Albert) . . . . .	IX
Aus den Vorworten zur ersten bis vierten Auflage. . . . .	XIII
Anmerkung zu den Zitaten. . . . .	XXVII
Prolog: Die Nietzsche-Legende . . . . .	1

### Erster Teil: Hintergrund

1. Nietzsches Leben als Hintergrund seines Denkens . . . . .	23
2. Nietzsches Methode. . . . .	84
3. Der Tod Gottes und die Umwertung. . . . .	112

### Zweiter Teil: Die Entwicklung von Nietzsches Denken

4. Kunst und Geschichte. . . . .	141
5. Die Existenz gegen den Staat, Darwin und Rousseau . . . . .	183
6. Die Entdeckung des Willens zur Macht . . . . .	207

## Dritter Teil: Nietzsches Philosophie der Macht

7. Moral und Sublimierung . . . . .	245
8. Sublimierung, Geist und Eros. . . . .	265
9. Macht gegen Lust. . . . .	299
10. Die Herrenrasse. . . . .	331
11. Der Übermensch und die ewige Wiederkunft . . . . .	359

## Vierter Teil: Synopse

12. Nietzsches Zurückweisung Christi. . . . .	393
13. Nietzsches Einstellung gegenüber Sokrates. . . . .	455
Epilog: Das Erbe Nietzsches. . . . .	479
Nachwort des Übersetzers. . . . .	495
Bibliographie und Verzeichnis der Siglen. . . . .	501
Register. . . . .	531